

Große Investitionen stehen an

Für die Sanierung der Kläranlage werden Konzepte erstellt

Mamming/Gottfrieding. (ez) Eine essenzielle Aufgabe der Gemeinde ist es, für ein gut funktionierendes Abwassersystem mit entsprechender Kläranlage zu sorgen. In den Gemeinden Mamming und Gottfrieding ist die Verwaltungsgemeinschaft der Betreiber der Kläranlage, die in Mamming ihren Standort hat.

Die Vertreter der Gemeinschaftsversammlung waren dort vor Ort, um sich vom Mitarbeiter Marcel Wagner einen näheren Einblick in die Abwasseranlage geben zu lassen, denn es stehen große Investitionen in diesem Bereich an.

Der Rundgang begann beim Tiefbrunnen, aus dem das Wasser gefördert wird, um für die Reinigung der Rechen nicht auf kostbares Trinkwasser zurückgreifen zu müssen. Rund 3,5 Kubikmeter werden pro Monat an Unrat aus dem herankommenden Wasser im Rechen abgefangen, bevor das Abwasser in die einzelnen Becken fließt.

Gemäß den Anforderungen des Wasserwirtschaftsamtes werden laufend Mischproben gezogen. Neben der Probenentnahme im Becken umfasst dies auch die Messung der Temperatur und das Ziehen von Absetzproben. Beim Rundgang erläuterte Wagner, dass Sand weitgehend herausgefiltert werde, damit sich dieser nicht im Becken absetze. Die Bakterien in den Becken werden mit Luft aufgewirbelt, diese leisten dann ganze Arbeit. Die Gesamtanlage mit Pumpwerk, Lüfter und viele mehr, benötige rund 300 000 Kilowatt Strom pro Jahr. Seit der Lüfter frequenz- und drehzahlgesteuert ist, konnte der Verbrauch jedoch schon deutlich reduziert werden.

Kläranlage kein Selbstläufer

Dass eine Kläranlage kein Selbstläufer ist oder so nebenbei funktioniert, zeigt schon die Tatsache, dass täglich rund zwei Stunden zur Dokumentation durch die Fachfirma aufgewendet werden müssen. Außerdem müssen Ablauf und Rechen gereinigt werden, Trübwasser abgepumpt, der Schlamm entsorgt und auch das Gelände an sich gepflegt werden. Bezüglich der Konzepterstellung mit Variantenuntersuchung für die Sanierung der Kläranlage wurde mitgeteilt, dass die



Die Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung bei der Besichtigung der Kläranlage in Mamming.

Foto: Ebneth

Arbeiten laufen. Sie werden durch eine Bachelorarbeit begleitet. Die Federführung verbleibt bei der U.T.E. Ingenieurbüro GmbH.

Die Vergabe der eingehenden Sichtprüfung der Kanäle in der Ortschaft Mammingschwaigen sowie die Gewährleistungsabnahme der Baugebiete „Birnbäumäcker“ und „Mammingschwaigen“ (Mühlbachstraße) werde in der nächsten Sitzung der Gemeinschaftsversammlung beschlossen. Weiter wurde das Gremium darüber unterrichtet, dass mit der Klärschlammabnahme wieder begonnen werden soll. Die Probe wurde bereits gezogen. Sobald die Werte vorliegen werden Angebote für die Entsorgung eingeholt.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung wurde bekanntgegeben, dass für die Kläranlage Mamming ein Hochdachkombi der Marke Fiat angeschafft wurde. Zum Bruttoeinkaufspreis von 35 705,95 Euro kamen noch weitere Kosten in Höhe von 14 769,78 Euro für die Ausstattung als Werkstattwagen hinzu. Das Fahrzeug wird voraussichtlich im September 2022 ausgeliefert.

Auf Nachfrage von Peter Widl, ob denn auch ein Kran eingebaut sei, wurde mitgeteilt, dass davon abgesehen wird, da ein separates Gerät zum Ausheben der Kanaldeckel erworben wurde.

Neue Bushäuschen

Weiter informierten Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost und Geschäftsleiter Alexander Röb-ler, dass an den Bushaltestellen in Hof und an der Tödinger Straße

Bushäuschen aufgestellt werden. In diesem Zug werde auch das sich auf Höhe der Deggendorfer Straße 21 befindende Holzhäuschen durch ein verglastes Metallhäuschen ersetzt. Hierfür wurden drei Bushäuschen bei der Firma WSM Walter Solbach Metallbau GmbH zum Preis von 9 542,66 Euro brutto bestellt. Die Kosten für die Fundamente sind in

diesem Preis nicht enthalten. Des Weiteren wird ein Bushäuschen aus Holz in Heilberskofen errichtet. Das hierfür erforderliche Holz wird von Anwohnern gespendet. Der Bau erfolgt durch die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Mamming. Die Fundamentarbeiten werden zu gegebener Zeit an eine Baufirma vergeben.

Erfolgreiche Kicker



Mamming. (ez) An der Grundschule Mamming-Gottfrieding drehte sich am Donnerstag alles rund ums runde Leder. Denn die Klassen drei und vier suchten den Schulsieger unter sich, damit dieser dann die Schule beim Landkreisentscheid vertritt. Aus diesem Grund waren die vier Klassen mit „Fans“ auf dem Sportgelände des TSV Mamming zusammengekommen. Auf dem Kleinfeld traten die Klassen im Modus „Jeder gegen Jeden“ an. Zweimal zehn Minuten

dauerte ein Spiel, bei dem die Buben und Mädchen alles gaben. Lauthals wurden sie von Mitschülern, Eltern und Lehrern angefeuert, so dass richtige Stadionatmosphäre herrschte. Am Ende setzte sich die Klasse 4a mit Klassenlehrerin Bettina Hauser mit sieben Punkten durch. Es folgten die Klasse 3a, 4b und 3b. Doch einzig war man sich, dass alle Mannschaften als Sieger vom Platz gehen. Jetzt heißt es dann Daumen drücken für die Mamminger Mannschaft. Denn kommende